



GEOSOFT

... einfach besser für Vermesser !



*digitale
Büroverwaltung*



GEORG



GEORG.NET
Controlling I & II

Impressum



**Westwall 8
47608 Geldern**

tel. 02831 – 89395

fax. 02831 – 94145

e-mail info@geosoft.de

internet www.geosoft.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Controlling I	4
1.1	Bedeutung der Dioden.....	4
1.2	Einrichten der Auftragsphasen.....	5
1.2.1	Definition der Arbeitsphasen	6
1.2.1.1	Parameter zu den Auftragsphasen	7
1.2.1.2	Bedingung für Rechnung und Auftragsabschluss	8
1.2.2	Aussage der Diodenkette	8
1.3	Controlling II-Bereich	8
1.4	Ablaufdatenfeld-Bedingungen	9
2.	Controlling II	10
2.1	Suche Aufträge mit Kostenüberschreitung	11
3.	Bei weiteren Fragen...	12

1. Controlling I

Um dem Wunsch nach **mehr Transparenz und Kontrolle** über Aufträge und Kosten im Büro gerecht zu werden, haben wir eine **zweistufige Controlling Komponente zu GEORG** entwickelt, die diese Forderung ohne administrativen Mehraufwand erfüllt.

Die **Forderung** war, ein Modul zu schaffen, was dem Anwender jederzeit Auskunft darüber gibt, ob die **Zeitvorgaben** für **selbst definierbare Arbeitsphasen**, wie z.B.

- ✓die Auftragserteilung
- ✓die Messungsvorbereitung und Unterlagenbeschaffung
- ✓der Außendienst
- ✓der Innendienstes
- ✓die Abschlussphase samt Rechnungserstellung und Zahlungseingang

eingehalten oder überschritten werden.

Das Instrument **Controlling** ist ein zweistufiges Zusatzmodul zu **GEORG**, in dem zunächst die einzelnen Auftragsphasen auftragsartenspezifisch als sog. Indikatoren vorgegeben werden können. Jeder Phase, z.B. der Messungsvorbereitung, wird eine Zeitspanne zugeteilt (z.B. 2 Wochen), in der sie abgeschlossen sein soll. Dies geschieht einmalig für jede Auftragsart und kann auf Wunsch für den einzelnen Auftrag, z.B. bei Großaufträgen, individuell angepasst werden.

Im rechten Bereich der Stammdatenseite befindet sich eine klar erkenn- und interpretierbare Diodenleiste, die beim Aufschlagen des Auftrags sofort Auskunft über den Stand und die Einhaltung der vorgegebenen Zeiten gibt.



1.1 Bedeutung der Dioden

-  Phase nicht abgeschlossen und Zeitlimit noch nicht erreicht.
-  Phase in der vorgegebenen Zeit abgeschlossen.
-  Zeitlimit überschritten, aber trotzdem abgeschlossen.
-  Zeitlimit überschritten, bisher aber nicht abgeschlossen.
-  Das betroffene Ablaufdatenfeld wurde in der aktuellen Auftragsart nicht gefunden.

1.2 Einrichten der Auftragsphasen

Auftragsphasen können von Ihnen in beliebiger Reihenfolge und Anzahl eingerichtet werden (Phasenprofil). Sie sind auftragsartenabhängig, d.h. für jede Auftragsart wird ein globales Phasenprofil über die **Programmparameter (Strg+O) > Controlling** eingerichtet.

Wichtig:

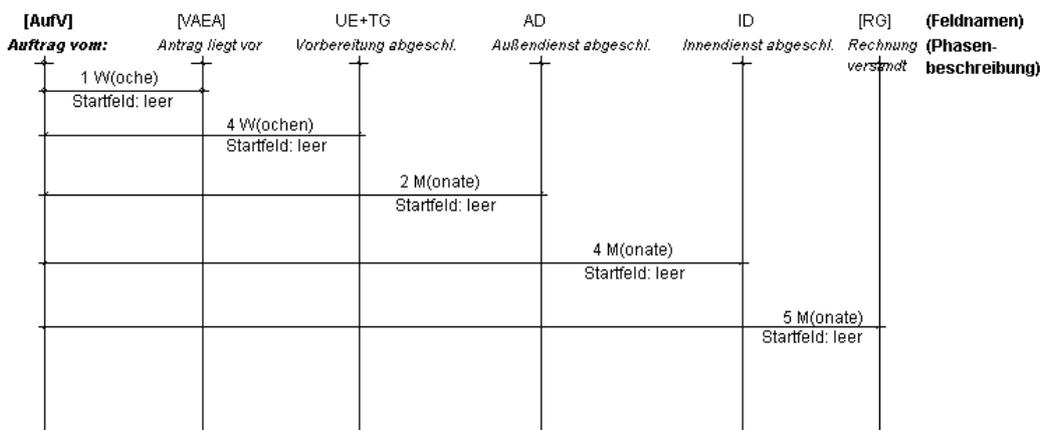
Dabei können zwei grundlegende Philosophien verfolgt werden:

1.)absolute Phasendefinition

Alle Zeitintervalle werden auf den Tag der Auftragseingabe "Auftrag vom:" bezogen. Hierbei bleibt das Feld Startdatum leer.

Einrichtung der Arbeitsphasen

*Start der Zeitüberwachung ab Auftragsanlage
-absolute Phasendefinition-*

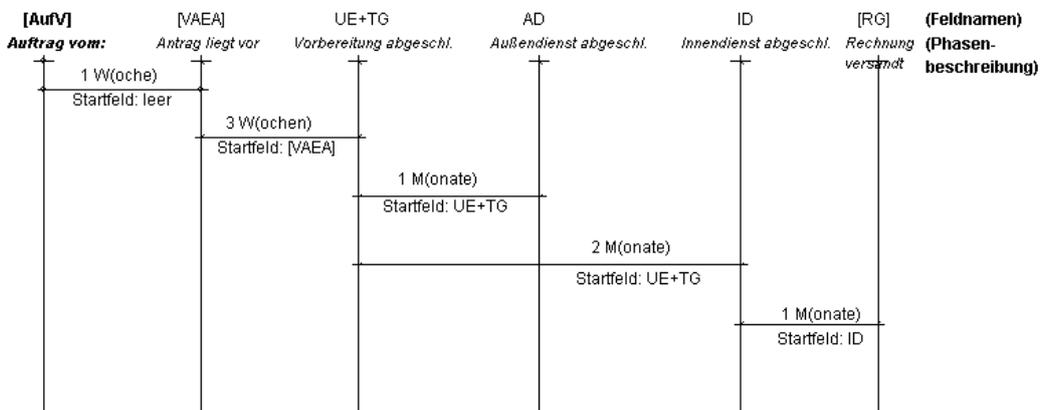


2.)relative Phasendefinition

Die Zeitintervalle werden auf ein beliebiges Startdatum bezogen, in einem von Ihnen angegebenen Startfeld bezogen. Hierbei beginnt die Phasenüberwachung also erst, wenn eine vorausgehende Phase über den Eintrag eines Datums in ein Ablaufdatenfeld abgeschlossen ist.

Einrichtung der Arbeitsphasen

*Start der Zeitüberwachung über Startfeldangabe
-relative Phasendefinition-*



1.2.1 Definition der Arbeitsphasen

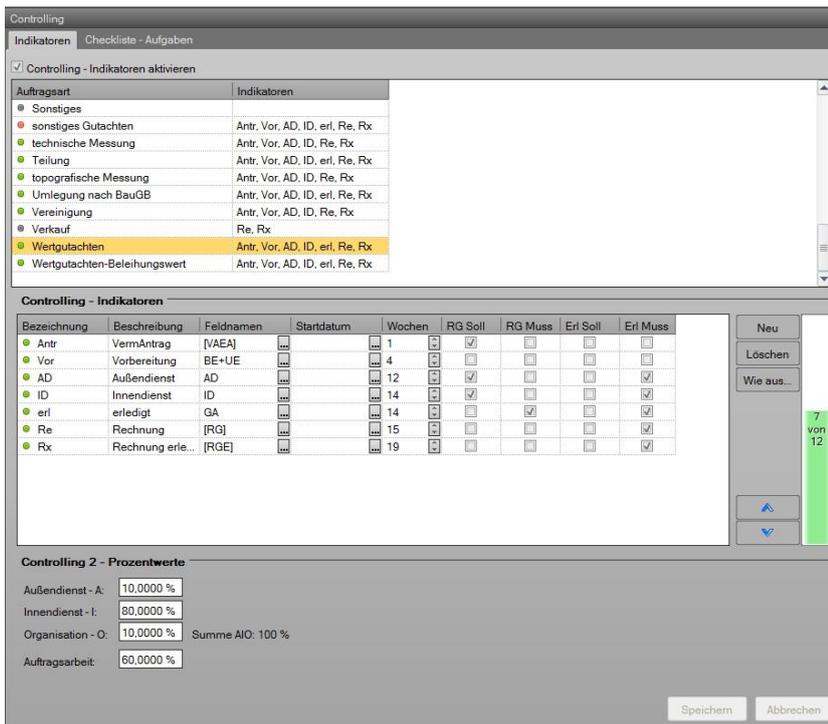


Abbildung 1: Einrichtung der Auftragsphasen

Zu jeder **Auftragsart** oder **Auftragsartengruppe** können Sie beliebig viele **Arbeitsphasen** anlegen.

Was sind denn nun Arbeitsphasen?

Eine **Arbeitsphase** ist ein in sich abgeschlossener **Prozess** innerhalb der gesamten **Auftrags- Antragsabwicklung**. Hierzu kann z.B. gehören, die **Antragsphase**, die **Vorbereitung**, der **Innendienst**, der **Außendienst**, die **Erledigung** oder auch die **Vorprüfung von Vermessungsschriften** sowie die **Rechnungserstellung**.

Jede Phase wird als Diode dargestellt, die sich grün oder rot färbt, wenn die Phase erledigt bzw. terminlich überschritten ist. Jeder Phase werden schließlich die Erledigungskriterien zugewiesen sowie die Frist, in der die Phase erledigt werden muss. Die Frist kann eine **Absolut-** oder eine **Relativfrist** sein.

1.2.1.1 Parameter zu den Auftragsphasen

Beschreibung:	ausführliche Beschreibung der Arbeitsphase
Bezeichnung:	Kurz-Beschriftung der Diode auf der Hauptseite
Feldname:	<p>Angabe, welche(s) Feld(er) (Angabe der/des Feldnamen(s)) überprüft werden soll(en), um zu entscheiden, ob die jeweilige Phase abgeschlossen ist.</p> <p>Zulässige Angaben sind alle Feldnamen der Ablaufdatenfelder (z.B. AD) sowie [ABVA], [VAVA], [VAEA], [RG] und [RGE].</p> <p>[ABVA] Auftragsbestätigung versandt am [VAVA] Vermessungsantrag versandt am [VAEA] Vermessungsantrag erhalten am [RG] jüngstes Rechnungsdatum [RGE] letztes Rechnungsdatum, Rechnung erledigt</p> <p>Mehrere Feldbezeichnungen können additiv über ein "+" (logisches UND) oder alternativ über ein "," (logisches ODER) verknüpft werden. Bei additiv verknüpften Feldern müssen alle, bei alternativ verknüpften nur mindestens ein Feld ausgefüllt sein, um auf Grün zu schalten.</p>
Startdatum:	<p>Angabe des/der Startfeldes(er) (Ablaufdatenseite), falls die relative Phasenüberwachung gewünscht ist. Bleibt das Startdatum unausgefüllt, so wird hier der Bezug zur Auftragsanlage gebildet.</p> <p>Auch hier kann mit mehreren Feldern und der Verknüpfung über das Komma "," (ODER Verknüpfung) oder das Pluszeichen "+" (UND Verknüpfung) gearbeitet werden</p> <p>Beispiel 1: Eintrag=UE,TG Phase beginnt, wenn UE ODER TG ausgefüllt ist (ältestes Datum wird verwendet).</p> <p>Beispiel 2: Eintrag=UE+TG Phase beginnt, wenn UE UND TG ausgefüllt sind (jüngstes Datum wird verwendet)</p>
Zeit:	Angabe der Zeitspanne vom Auftragseingang (absolut) bzw. vom Startdatum (relativ) bis zur Rotschaltung der Auftragsphase. Geben Sie eine Zahl gefolgt von einem Buchstaben an. Mögliche Buchstaben sind d oder t (Tage), w (Wochen) und m (Monate). Beispiel: 12d = 12 Tage.

1.2.1.2 Bedingung für Rechnung und Auftragsabschluss

Darf der Benutzer eine **Rechnung schreiben** oder den **Auftrag abschließen**, wenn die entsprechende Phase noch nicht abgeschlossen (grün) ist?

Über diese Option kann für jede einzelne Auftragsphase definiert werden, ob eine Rechnung oder der Auftragsabschluss ohne Erledigung der Phase, also ohne Haken, von **GEORG** zugelassen wird.

RG Soll	RG Muss	Erl Soll	Erl Muss
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es kann weiterhin unterschieden werden, ob es sich um ein **MUSS** oder eine **SOLL Bedingung** handelt. Bei einer SOLL-Bedingung wird **nur ein Hinweis** ausgegeben, die Rechnung / der Auftragsabschluss ist aber trotzdem möglich.

Ohne Haken wird keine Prüfung durchgeführt!

1.2.2 Aussage der Diodenkette

Anhand der verschiedenen Farben der Diodenkette mit und ohne Haken kann abgelesen werden, welche Phasen dieses Auftrags

- ✓ **bereits abgeschlossen (grün oder grün-gelb)**
 - ✓ **noch nicht abgeschlossen (grau)**
 - ✓ **oder zeitüberschritten (rot)**
- sind.

Wird die Phase mit roter Diode **verspätet abgeschlossen**, so wird sie grün-gelb gesetzt.

Die Auftragsphase wird dann als abgeschlossen gekennzeichnet, wenn die Felder der Ablaufdatenseite, die mit der **Auftragsphase verknüpft wurden (Programmparameter > Controlling) erledigt sind**.

Erledigt sind die einzelnen Felder, **wenn ein Datum oder ein beliebiger Text** (z.B. vorhanden oder nicht erforderlich) eingetragen ist.

Wurden einer Phase mehrere Prüffelder **additiv** zugewiesen (UE+TE+T2E - Trennung mit Pluszeichen), so müssen **alle** Felder erledigt sein, bis die Diode einen Haken erhält.

Wurde dagegen die Feldern **alternativ** verknüpft (also UE,TE,T2E -Trennung mit Komma) zur Überwachung angegeben, so reicht es, wenn **eins** dieser Felder erledigt ist.

1.3 Controlling II-Bereich

Controlling II zeigt Ihnen, ob der unterstellte oder tatsächliche **Rechnungsbetrag**, also der **Auftragswert** in einem gesunden wirtschaftlichen Verhältnis zu ihren **betrieblichen Aufwendungen**, der **Auftragsarbeit** stehen.

Dazu werden die angefallenen und in TIM.NET eingegebenen **Arbeitsstunden** der **einzelnen Mitarbeiter** mit ihrem **Betriebskosten-Stundensatz** multipliziert und der empirisch vorgegebenen Auftragsarbeit gegenüber gestellt. Sie erfahren also, ob Sie über oder unter ihren gewünschten Betriebskosten liegen, also, ob der Auftrag im Nachhinein wirtschaftlich oder unwirtschaftlich erledigt wurde.

A, I, O:

Für die einzelnen Teilbereiche **Außendienst, Innendienst** und **Organisation** werden die angefallenen Betriebskosten über TIM

	<p>getrennt berechnet. Gibt man nun hier Prozentsätze vor, in denen die Innen-, Außen-, und Organisationstätigkeiten zueinander stehen sollen, so erhält man getrennte Balken für die Tätigkeitsbereiche A,I,O (Balken 1-3, siehe Fehler: Referenz nicht gefunden). Die Summe der Sätze muss 100% ergeben (vierter Balken).</p>
Auftragsarbeit:	<p>Prozentsatz, der vom Auftragswert (immer 100%) automatisiert als Auftragsarbeit in den Wertedialog eingetragen werden soll. Beispiel bei 50%, Auftragswert 1.000 €, automatischer Eintrag für die Auftragsarbeit 500 €). Der über diesen Prozentsatz ermittelte Wert für die Auftragsarbeit kann manuell beliebig geändert werden.</p>

1.4 Ablaufdatenfeld-Bedingungen

Über die Felddbedingungen ist es möglich, **Einträge in Ablaufdatenfeldern** sowie das **Abschließen eines Auftrags** und die **Rechnungserstellung** erst zuzulassen, wenn beliebige andere Felder (Pflichtfelder) ausgefüllt sind. Hier kann gewählt werden, ob lediglich ein Hinweis ausgegeben wird (SOLL) oder ob die gewünschte Aktion gar nicht erst erfolgen darf (MUSS). Der Eintrag eines Feldes, das Abschließen oder die Rechnungserstellung kann von **einem oder von mehreren Pflichtfeldern abhängig** gemacht werden.

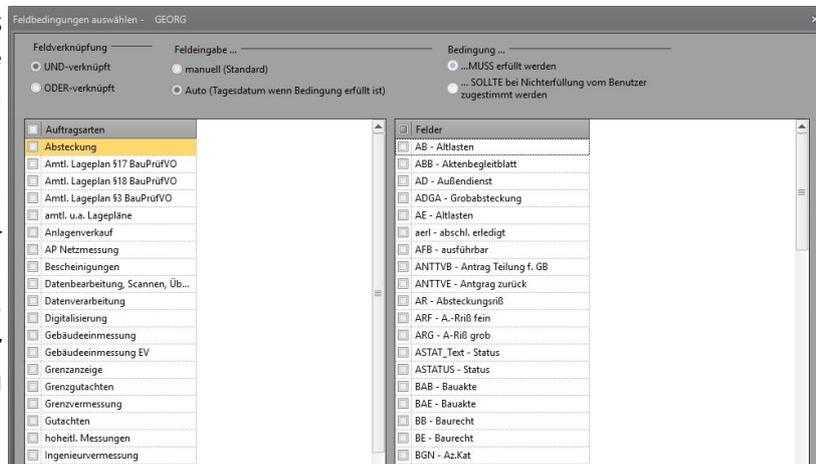


Abbildung 2: Ablaufdatenfeld-Bedingungen

Die Feldbedingungen sind auftragsartenspezifisch, d.h. für jede Auftragsart kann man unterschiedliche Vorgaben machen.

Die Einrichtung der Feldbedingungen erfolgt über den Dialog **Bildschirmmasken bearbeiten** unter „Felddetails > Bedingung“.

2. Controlling II

Die **Controlling II** Komponente überwacht im Gegensatz zu **Controlling I** die **Kostenseite ihres Auftrages**. Die Ergebnisse der Untersuchung werden ausschließlich aus den zum Auftrag eingegebenen Stunden und den (zeitabhängigen) Betriebskosten der einzelnen Mitarbeiter abgeleitet. Dies bedeutet, dass die zweite Controlling Komponente nur dann verwertbare Ergebnisse liefert, wenn auch eine filigrane Erfassung der Stunden über **TIM** erfolgt.

Weiterhin ist die Eingabe folgender Werte erforderlich:

- ✓ **Auftragswert** als der vereinbarte oder zu erwartende (Netto) Rechnungsbetrag
- ✓ **Auftragsarbeit** als die Summe der geschätzten Bürokosten (definiert über einen Kostensatz/Std. für jeden Mitarbeiter in **TIM**)

Die über **TIM** zu erfassenden Arbeitsstunden können jederzeit über **Controlling II** abgerufen und ausgewertet werden.

Diese werden der eingegebenen **Auftragsarbeit** (geschätzte Bürokosten) gegenübergestellt und über den **Prozentverteilungsschlüssel** auf die Abschnitte **Organisation**, **Innen-** und **Außendienst** verteilt. Geben Sie also einem Auftrag beispielsweise den **Auftragswert 100.000 €** und unterstellen eine **Auftragsarbeit von 65.000 €**, so kann wie im dargestellten Beispielauftrag jederzeit abgerufen werden, ob Ihre prädierten Investitionen in den Auftrag (Auftragsarbeit) bisher erreicht, unter- oder überschritten wurden.

Dabei wird über ihren Verteilungsschlüssel analysiert, ob das mögliche Defizit im Bereich der Außen- Innen- oder Verwaltungs- bzw. Organisationsstunden zu suchen ist.

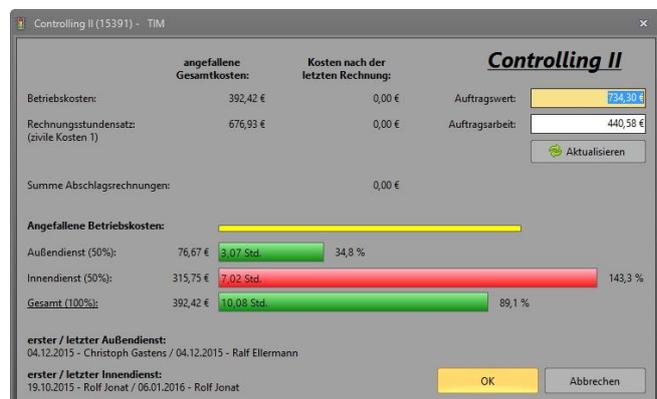


Abbildung 3: bisher aufgewendete Betriebskosten, Auftragswert und Auftragsarbeit

2.1 Suche Aufträge mit Kostenüberschreitung

Es gibt ein **automatisches Alarmsystem**, das alle Aufträge auflistet, deren Vorgabewerte bezüglich der Kosten überschritten wurde. Erzeugen Sie hierzu einen Filter, der Ihnen die Aufträge bereitstellt, aus denen Sie die zeit- oder kosten-überschrittenen extrahieren möchten.



Abbildung 4: Filterliste (F6)

Sie erhalten nun die Liste (F6) aller gefundenen Aufträge im Filter (z.B. alle Aufträge von 01-02). Über den Controlling II-Filterbutton  kann nun die gewünschte Alarmlisten erzeugt werden:

Festlegung der Schwelle, z.B. 95%, ab der die Kostenüberschreitung in die Alarmliste aufgenommen werden soll.



Erstellung einer Liste mit den Aufträgen des Filters, bei denen eine Überschreitung der Auftragsarbeit um Prozent vorliegt.

3. Bei weiteren Fragen...

... können Sie sich gerne zu den gewohnten Hotlinezeiten direkt bei uns melden.

tel. **0 28 31 – 89 3 95**
fax **0 28 31 – 94 1 45**

e-mail info@geosoft.de
internet www.geosoft.de

Unsere Hotlinezeiten sind...

Mo-Do **9:00-12:00 Uhr, 14:00-17:15 Uhr**
Fr **9:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr**

Letzte Änderung: 02.05.2016
Dateiname: Handbuch-Controlling.docx